

Regierung von Oberbayern • 80534 München

Herrn Peter Hirmer

| Bearbeitet von | Telefon/Fax                      | Zimmer                               | E-Mail                 |
|----------------|----------------------------------|--------------------------------------|------------------------|
| Ihr Zeichen    | Ihre Nachricht vom<br>28.05.2023 | Unser Geschäftszeichen<br>[REDACTED] | München,<br>19.06.2023 |

**Exploration auf Bentonit im Bereich der Landkreise Landshut und Freising durch die Clariant Produkte Deutschland GmbH;**

Anlage: Betriebsplanzulassung Az.: 26.3911.860-C-3303 vom 26.11.2018

Sehr geehrter Herr Hirmer,

vielen Dank für Ihre Anfrage vom 28.05.2023 zur Bentonitexploration der Clariant Produkte Deutschland GmbH in den Landkreisen Freising und Pfaffenhofen des Regierungsbezirks Oberbayern und den Landkreisen Dingolfing-Landau, Kelheim, Landshut und Rottal-Inn des Regierungsbezirks Niederbayern.

Die Exploration nach Bentonit in den genannten Regierungsbezirken erfolgt bereits seit Jahrzehnten, erst durch den Rechtsvorgänger, die Südchemie Bergbau GmbH, und jetzt durch die Clariant Produkte Deutschland GmbH.

Beim Bentonit handelt es sich, wie Sie richtig anmerken, um einen grundeigenen Bodenschatz (§ 3 Abs. 4 Ziffer 1. BBergG).

Rechtlich ergibt sich die Befugnis zur Aufsuchung grundeigener Bodenschätze aus § 34 BBergG. Falls der Aufsuchende nicht Grundeigentümer ist, muss vor Beginn der Aufsuchungsarbeiten die entsprechende Zustimmung des Grundeigentümers eingeholt werden (§ 39 Abs. 1 BBergG). Einer Aufsuchungserlaubnis nach § 7 BBergG bedarf es hier nicht. Eine solche ist für bergfreie Bodenschätze





erforderlich.

Die Explorationsarbeiten wurden aktuell für die Jahre 2019 bis 2023 mit dem Betriebsplan Az.: 26.3911.860-C-3303 vom 26.11.2018 zugelassen. (siehe Anlage)

Die potentiellen Gebiete werden dadurch ermittelt, dass man vorhandene Ergebnisse auswertet und den möglichen weiteren Verlauf der Bentonitablagerungen ermittelt. Entweder werden dann die Grundeigentümer aktiv um Zustimmung zur Erkundung gebeten oder sie bieten ihr Grundstück selber an.

Die Clariant GmbH hat im letzten Jahr eine Bohrkampagne in Obermünchsdorf (Gemeinde Reisbach, Gemarkung Oberhausen) durchgeführt und dabei Bentonit vorgefunden.

Aufgrund der positiven Bohrkampagne im Bereich Obermünchsdorf wurden Gespräche mit den Eigentümern im Bereich Reuth geführt und bei einigen der dortigen Grundbesitzer die Erlaubnis für Explorationsbohrungen eingeholt.

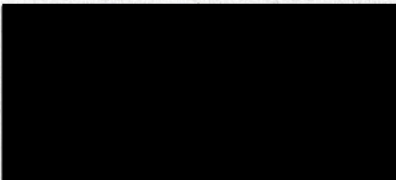
Diese Kampagne wurde in den letzten Wochen durchgeführt. Es ergaben sich in diesem Gebiet keine positiven Ergebnisse in Bezug auf verwertbare Bentonite.

Bei der Exploration werden mit Hilfe von Hohlbohrschnecken Trockenbohrungen niedergebracht. In den Hohlbohrschnecken wird ein Innengestänge mitgeführt, bei Anzeichen von Bentonit wird der Pilotbohrer durch einen Spiralbohrer (Durchmesser 8cm) zur Probenahme ersetzt. Die Bohrtiefen betragen zwischen 10 und 20 Metern. In Fällen, wo Grundwasser erschlossen wird, sind die Betreiber verpflichtet das Bergamt zu informieren. Bei den Bohrungen wurden bisher keine wasserführenden Schichten angetroffen.

Das an die Oberfläche geförderte Bohrgut wird nach Beendigung der Bohrung wieder der Reihenfolge entsprechend in das Bohrloch verbracht und bei Bedarf mit Hilfe der Bohrschnecken verdichtet.

Wir hoffen Ihre Fragen damit beantwortet zu haben. Für Rückfragen stehen wir gern zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
und Glückauf



Bergrat